

Informationen für die Versicherten der Kantonalen Pensionskasse Solothurn PKS

Die PKS baut an der Zukunft!



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit November 2001 habe ich die Leitung der Pensionskasse inne und konnte mich, dank der ausgezeichneten Unterstützung seitens der Mitarbeitenden und Vorgesetzten, rasch einarbeiten.

Das letzte Jahr war aus Sicht der beruflichen Vorsorge eines der herausforderndsten seit ihrer Einführung im Jahre 1985. Nebst den unberechenbaren Anlagemärkten, die alles andere als zufriedenstellend verlaufen, ist auch ein gewisser Rückstand an eigentlich nötigen Reformen feststellbar.

So ist die 1. BVG-Revision bereits seit mehreren Jahren überfällig. Die Diskussion und die politische Auseinandersetzung über den BVG-Mindestzinssatz unterstreichen dies eindrücklich. Im Weiteren ist die geopolitische Gesamtlage äusserst unsicher und weckt nicht allzu viel Optimismus für die nähere Zukunft.

Gerade deshalb bauen wir bei der PKS an der Zukunft. Wir haben erste organisatorische Änderungen und personelle Ergänzungen vorgenommen, um Ihnen bedürfnisgerechte und zukunftsorientierte Dienstleistungen zu erbringen. Wir haben die Abteilung Leistungen/Renten ausgebaut, um den erhöhten Beratungsbedarf bei vorzeitiger oder ordentlicher Pensionierung abzudecken. Ebenso wollen wir mit dem Ausbau unserer Homepage die Transparenz erhöhen und individuelle Informationsbedürfnisse noch besser erfüllen. So werden der Geschäftsbericht 2002, die Statuten, die Anlagestrategie und alle Formulare direkt über unsere Internetseite zur Verfügung stehen.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und freue mich zusammen mit den Mitarbeitenden der PKS auf weiteren Kontakt mit Ihnen.

Reto Bachmann, Direktor PKS

Es ist soweit: Wir können Ihnen den für dieses Jahr gültigen Versicherungsausweis zustellen. Unser Anliegen ist es, Ihnen auch in dieser Ausgabe zu einigen Bereichen der PKS nähere Informationen zu vermitteln.

Versicherungsausweis 2003

Neuerungen

- Der fixe Betrag des Koordinationsabzuges (für ein 100% Pensum) ist neu Fr. 15'120.- (bisher Fr. 15'060.-).
- Ab Alter 37 sind die Beiträge und Altersgutschriften aufgrund der Teuerungszulage an das Staatspersonal leicht reduziert.

Hat sich gegenüber dem letzten Versicherungsausweis das Pensum erhöht, oder ist die Einstufung in eine höhere Lohnklasse erfolgt? Wenn ja, nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir die Voraussetzungen für einen freiwilligen Einkauf prüfen können.

Wichtige Fristen

Bitte achten Sie auf folgende Fristen:

Freiwillige Einkaufszahlung

- Nach Erhalt des Versicherungsausweises haben Sie **30 Tage** Zeit, die Option auf eine freiwillige Einkaufszahlung anzumelden.
- Die Zahlung der Einkaufssumme hat, nach schriftlicher Mitteilung der PKS, innerhalb von **3 Monaten** zu erfolgen.

Ausgenommen sind Ratenzahlungen mit einem Amortisationsplan, verteilt auf maximal **5 Jahre**.

Wohneigentumsförderung

- **Vor dem 50.** Geburtstag ist Vorbezug/Verpfändung der gesamten vorhandenen Freizügigkeitsleistung möglich.
- **Nach dem 50.** Geburtstag: Ab Alter 50 darf höchstens die Freizügigkeitsleistung, auf die im Alter 50 Anspruch bestanden hat (oder die Hälfte der aktuellen Freizügigkeitsleistung), verpfändet oder vorbezogen werden.
- Um Mittel der beruflichen Vorsorge beanspruchen zu können, muss das Gesuch unbedingt **vor dem 55.** Geburtstag bei uns eingehen. Die Auszahlung kann dann noch bis zu **6 Monate** nach der Gesuchsstellung erfolgen.

Kapitaloption

Das Gesuch muss spätestens **3 Jahre** vor der effektiven Pensionierung eingereicht werden.

Nachdeckung

Die obligatorische Versicherung endet mit dem Arbeitsverhältnis. Bis zum Beginn eines neuen Vorsorgeverhältnisses, längstens aber während **31 Tagen** besteht, ohne Beitragspflicht, noch die Risikoversicherung.

Achtung **Alter 55**

Durch die Möglichkeit, sich bei der PKS bereits mit 58 Jahren pensionieren zu lassen, bestehen wie bereits erwähnt, nach dem 55. Geburtstag gewisse Einschränkungen.

Gemäss Statuten kann der Versicherte **nur bis 3 Jahre** vor Entstehung des Anspruchs auf Altersleistungen einen Vorbezug verlangen oder sein Freizügigkeitsguthaben verpfänden. Die freiwillige Rückzahlung des Vorbezuges ist nach dem 55. Geburtstag nicht mehr möglich.

Neuer Mindestzinssatz von **3,25%**

Der Bundesrat hat den BVG-Mindestzinssatz, per 1. Januar 2003, auf 3,25% festgelegt. Gestützt auf die PKS-Statuten ist dieser Satz ebenfalls auf unsere Vorsorgeeinrichtung anwendbar. Die Altersguthaben werden somit auch bei unserer Kasse ab 1. Januar 2003 mit 3,25% (bisher 4%) verzinst.

GLOSSAR

BVG-Mindestzinssatz

Zinssatz mit dem die Altersguthaben nach BVG mindestens zu verzinsen sind. Der Bundesrat legt den Mindestzinssatz fest.

Freizügigkeitsleistung

Die Höhe der Freizügigkeitsleistung entspricht dem im Zeitpunkt des Austrittes erworbenen Altersguthaben. Das Freizügigkeitsgesetz regelt die Berechnungsart der Freizügigkeitsleistungen.

Kapitaldeckungsverfahren

Die berufliche Altersvorsorge basiert auf dem Kapitaldeckungsverfahren. Das für die Leistungen erforderliche Kapital wird für alle Versicherten während der Erwerbstätigkeit angespart. Die Höhe der Altersleistung ist somit erst am Ende des Sparprozesses bekannt.

Die PKS und ihre Immobilien

Wie für andere institutionelle Anleger bieten sich auch für die PKS vor allem Immobilien als sichere – den Substanzwert erhaltende – Sachwertinvestitionen an.

Immobilien haben deshalb in letzter Zeit wieder massiv an Bedeutung gewon-



nen. Scheinbar hat man aus der Immobilienkrise der 90-er Jahre entsprechende Lehren gezogen. Auch die vielen, und regional sehr unterschiedlichen Leerstände, in den Bereichen Büro-, Gewerbe- und Wohnnutzung, dämpfen eine all zu optimistische Investitionshaltung.

Um der wachsenden Bedeutung der Immobilien im Anlageportfolio gerecht zu werden, wird die Kantonale Pensionskasse Solothurn in naher Zukunft eine Immobilienstrategie erarbeiten.

Diese soll Aussagen über diverse Kennzahlen liefern, anhand deren wir uns bei der zukünftigen Bewirtschaftung unseres Immobilienportfolios orientieren können.

Erste Kennzahlen aus den Liegenschaftensabrechnungen 2002 zeigen, dass wir uns auf gutem Wege befinden. Die historisch gewachsene Diversifizierung des Immobilienportfolios beinhaltet nach unserer Einschätzung praktisch keine Klumpenrisiken, was sich trotz der momentanen Wirtschaftslage in einer akzeptablen Gesamt-Nettorendite widerspiegelt.

In Zukunft werden wir versuchen, mit Daniel Egger, dem neuen Leiter «Immobilienportfolio», die Betreuung und Bewirtschaftung unseres Portfolios noch weiter zu optimieren. Damit leisten auch die Sachwerte der PKS einen wertvollen Beitrag zur langfristig sicheren Verzinsung der Altersguthaben.

PKS Teamentwicklung

Seit dem «InForm 2002-01» hat sich die Zusammensetzung unseres PKS-Teams wesentlich verändert. Neben neu geschaffenen Stellen wurden vereinzelt Vakanten wieder besetzt. Dieser Wandel ist auch für ein gut eingespieltes Team eine Herausforderung und eine Chance.

In einem zweitägigen Seminar in Magglingen, zum Thema Teamentwicklung, konnten sich die Mitarbeitenden der PKS besser kennenlernen. Unter Anleitung der Kursleiterin Sibylle Gauthier standen vor allem die Themen offene Kommunikation, Vertrauen und Zusammenarbeit im Vordergrund.



Gemeinsam zum Erfolg!

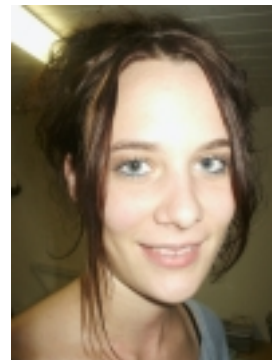
Schritt für Schritt näherten wir uns in spielerischen Übungen der eigenen Position innerhalb der Gruppe. In einer Situationsanalyse kristallisierten sich Erwartungen und Möglichkeiten, aber auch Schwierigkeiten oder Befürchtungen heraus.

Neben der geistigen Anstrengung war auch für unser leibliches Wohl gesorgt und neben dem offiziellen Forum entwickelte sich manch anregende Diskussion. Ein Nachfolgetag in Hessigkofen bot Gelegenheit zur Vertiefung und Weiterentwicklung der begonnen Arbeit und Veränderung.

Im Alltag gilt es die formulierten Ziele umzusetzen. Das Team braucht das Engagement und die Unterstützung aller Mitglieder.

Unsere jüngste Mitarbeiterin

Sarah Fellmann ist seit dem 6. Januar 2003 als Sachbearbeiterin «Versicherungswesen Aktive» bei der Kantonalen Pensionskasse tätig.



Wir fragten Sarah Fellmann nach ihren ersten Eindrücken bei der PKS.

In welcher Branche waren Sie vorher tätig und weshalb der Wechsel zur PKS?

Vorher arbeitete ich in der Einkaufs-/Verkaufsbranche. Den Wechsel habe ich vorgenommen, weil ich regen Kontakt mit Menschen schätze.

Wie wurden Sie aufgenommen?

Das ganze PKS-Team nahm mich offen und freundlich in Empfang. Den ersten Tag an meinem neuen Arbeitsplatz habe ich sehr angenehm in Erinnerung.

Wie sieht Ihre tägliche Arbeit aus?

Bei der Kantonalen Pensionskasse steht das Beraten und Erteilen von Auskünften auf dem täglichen Programm, was mir besonders viel Freude bereitet. Selbstverständlich gibt es auch viel Administratives zu tun: Neueintritte einleiten, Mutationen vornehmen, Austritte erfassen und anderes mehr.

Wie ist das Team «Versicherungswesen Aktive» organisiert?

Unsere ca. 280 Arbeitgeber sind in vier Kundenkreise aufgeteilt. Somit haben unsere Arbeitgeber einheitliche Kontaktpersonen, was bestimmt von Vorteil ist. Ich betreue den Kundenkreis 3, worunter sich auch meine Wohngemeinde Hubersdorf befindet.

Was haben Sie sich für Ziele gesetzt?

Das Zufriedenstellen der Versicherten und die kompetente Beratung habe ich mir als oberstes Ziel gesetzt.

Bis es so weit ist, gibt es noch einiges, was ich kennenlernen und auch erlernen muss, damit ich rasch über das erforderliche Wissen verfüge.

Frau Fellmann, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg.

Ihr PKS-Team

Direktion

Reto Bachmann 032 627 89 00

Stab/Informatik/ISO:

Roger Sansonnens 032 627 89 25

Versicherungswesen

Glutz Armin 032 627 89 02

Zaugg Maja 032 627 89 15

Aktive:

Ducommun Cornelia 032 627 89 11

Fellmann Sarah 032 627 89 12

Lorenzana Isabel 032 627 89 36

Wagner Sabine 032 627 89 18

Leistungen/Renten:

Arn Gadola Daniela 032 627 89 32

Büttiker Verena 032 627 89 20

Flückiger Hanny 032 627 89 21

Finanzen

Lüthi Urs 032 627 89 01

Egger Daniel 032 627 89 04

Kauer Manuela 032 627 89 26

Moll Thomas 032 627 89 27